

Schulische Infrastruktur

Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Stand 19.04.2018

abgestimmt mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg 04.09.2018

Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

 Referat I D - Schulentwicklungsplanung -

Inhalt

0	Anlass und Ziel	3
1	Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien).....	3
2	Grundschulen	4
2.1.	Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen	4
2.2.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	4
3	Allgemein bildende, weiterführende Schulen	9
3.1.	Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene	9
3.2.	Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen.....	9
3.2.1.	Bis 2021/22.....	9
3.2.2.	Ausblick nach 2022.....	10
3.3.	Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II.....	11
4	Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)	11

0 Anlass und Ziel

Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins finden beginnend mit dem Jahr 2014 mit allen bezirklichen Schul- und Stadtentwicklungs- bzw. Stadtplanungsämtern, der Wohnungsbauleitstelle (WBL) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Schulentwicklungsplanung und regionale Schulaufsicht) jährlich Abstimmungen zur Schulnetz- und Schulstandortplanung statt (sog. „Monitoring“-Verfahren). Mit diesen wird nach wie vor das Ziel verfolgt, sowohl die Realentwicklung zu beobachten und von der Prognose abweichende Entwicklungen kurzfristig zu identifizieren als auch ein langfristig nachhaltiges Standortnetz herzustellen und die dafür erforderlichen baulichen wie organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

In Fortführung des Monitorings 2017 blieben die Methodik und auch der Beteiligtenkreis gleich. Die Datenbasis wurde entsprechend den aktuellen IST- und Planungsständen fortgeschrieben.

1 Grundlagen (Datenbasis, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien)

Zur Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsentwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk werden folgende Datengrundlagen, Planungsannahmen und Zumessungsrichtlinien berücksichtigt:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0- bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2017. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtWohn Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugFam Dezember 2017. Flächenbezug: Bezirk
- Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18, SenBildJugFam Oktober 2017, Stichtag 29.09.2017 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtWohn März 2018, Stichtag 31.12.2017, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen inklusive Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF). Des Weiteren wurden Standorte für Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge (Stand 23.03.2018) gem. Senatsbeschluss S-1104/2018 vom 27.03.2018 aufgenommen. Aktualisierungen und Hinweise durch den Bezirk im Rahmen des Monitoring 2018 sind darüber hinaus berücksichtigt.
- Planungsannahmen zu Haushaltsgröße bei Wohnungsbau und prozentuale Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam
- Raum-Zug-Faktor für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugFam (unverändert in Anlehnung vgl. Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 (außer Kraft))
- Schulraumbestand, abgestimmt zwischen den Bezirken und SenBildJugFam

2 Grundschulen

2.1. Strukturquoten und Durchschnittsfrequenzen

Strukturquote: rd. 87%

Durchschnittsfrequenz (Schüler*innen/Klasse, ohne Klein- und Willkommensklassen):

Schuljahr 2013/14: 22,4
 Schuljahr 2015/16: 23,1
 Schuljahr 2016/17: 23,3
 Schuljahr 2017/18: 23,6

2.2. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Ebene der Schulplanungsregionen, Planung / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Grundsätzlich: Die Saldierung der Nachfrageentwicklung einzelner Schulplanungsregionen auf Bezirksebene wird zukünftig nicht mehr erfolgen, da dies zu Fehlinterpretationen führt. Grundschulplätze sollen grundsätzlich wohnortnah angeboten werden. Trotz freier Kapazitäten in einer Region müssen ggf. demnach in anderen weitere geschaffen werden, um eine wohnortnahe Beschulung zu gewährleisten. Ein Ausgleich und Arrondierung kann deshalb nur bei angrenzenden Schulplanungsregionen erfolgen. Die Tabellen werden für das Monitoringverfahren 2019 entsprechend angepasst.

Neusetzungen IST-Kapazitäten nach Prüfung Raumbücher

Schule	Alt	Neu	Begründung
Spreewald-Grundschule (07G01)	3,5	3,0	2,8 (Raum-Zug-Faktor 12,0; da sowohl GGB als auch künftig OGB)
Werbellinsee-Grundschule (07G03)	4,0	3,0	3,0 (R-Z-F 12,0; da sowohl GGB als auch OGB)
Lindenhof-Grundschule (07G07)	2,0	2,0	1,9 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Scharmützelsee-Grundschule (07G12)	3,5	3,0	3,1 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Stechlinsee-Grundschule (07G17)	3,5	3,0	3,2 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Maria-Montessori-Grundschule (07G20)	3,5	3,0	3,1 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Schätzelberg-Grundschule (07G23)	2,0	1,5	1,7 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Grundschule im Taunusviertel (07G26)	2,5	2,0	2,1 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Rudolf-Hildebrand-Grundschule (07G27)	3,5	3,5	3,3 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Käthe-Kollwitz-Grundschule (07G29)	3,5	3,5	3,3 (R-Z-F 11,0; da OGB überwiegend ausgelagert)
Carl-Sonnenschein-Grundschule (07G31)	3,0	2,5	2,7 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule (07G32)	3,5	3,0	3,2 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Grundschule am Dielingsgrund (07G36)	3,0	2,5	2,6 (R-Z-F 11,5 – OGB)
Grundschule im Taunusviertel (07G26)	2,5	2,0	2,1 (R-Z-F 11,5 – OGB)

Schöneberg (1)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+2,0 Züge	+2,0 Züge
2021/22	-2,8 Züge	-1,8 Züge (einschl.) Werbellinsee-G (07G03) +1,0 Züge
2024/25	-5,8 Züge	-4,3 Züge (einschl.) Neumark-G (07G13) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark	

Arrondierung / Neuschneidung Einschulungsbereiche und Schulplanungsregionen (SPR) 1 und 2 ist lt. Bezirk erfolgt.

Planung:

- Erweiterung der Werbellinsee-Grundschule (07G03) durch Errichtung eines modularen Verfügungsgebäudes aus Holz + 1,0 Züge in 2021/22
- Erweiterung Neumark-Grundschule (07G13) +0,5 Züge in 2024/25
- Reaktivierung Standort ehem. Teske-Schule, Tempelhofer Weg („Schöneberger Linse“) Standorterweiterung und Umbau zu Grundschule 2,0 Züge in 2026/27; städtebaulicher Vertrag

Prüfung:

- Erweiterung der Spreewald-Grundschule (07G01)
- Prüfung, welche Standorte zur Aufstellung von Containern in Betracht kommen („Fliegendes Klassenzimmer“ Holzmodulbau mit 6 Klassenräume + 2 Teilungsräume)
- Neumark-Grundschule: ggf. auch Erweiterung mittels MEB 16 +Mensa; Prüfung, ob nach Abriss 16er MEB mit Mensa zu 2021/22 in die Baulücke passt oder konventionelle Erweiterung auf 5 Züge möglich ist.

Sofern alle Maßnahmen umgesetzt werden, besteht weiterhin ein Defizit ab 2024/25 (Bedarfsspitze -4,3 Züge).

Empfehlungen SenBildJugFam:

- Neubau/Reaktivierung Grundschule am Tempelhofer Weg; Prüfung Erhöhung auf 3,0 Züge und vorziehen der Maßnahme zu 2024/25
- Teltow-Grundschule um 1 auf 4 Züge (Auszug Schulpsychologie in Mietobjekt); der Bezirk würde die frei werdende Kapazität nicht komplett für die wohnortnahe Grundschulversorgung nutzen, da lt. baufachlicher Einschätzung der erforderliche Umbau dieses nicht für schulische Zwecke errichteten Gebäudes unwirtschaftlich wäre, sondern prüft Nutzung durch Musikschule und VHS.
- Prüfung weiterer kapazitätserweiternder Maßnahmen in der SPR durch Bezirk

Friedenau (2)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,7 Züge	-1,7 Züge
2021/22	-1,9 Züge	-1,9 Züge
2024/25	-3,6 Züge	-2,6 Züge Erweiterung GemS Friedenau (07K12) +1,0 Züge (Grundstufe)
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Arrondierung / Neuschneidung Einschulungsbereiche und SPR 1 und 2 ist lt. Bezirk erfolgt.

Planungen:

- Erweiterung Gemeinschaftsschule Friedenau (07K12) +1,0 Züge mittels MEB in 2024/25 (Grundstufe); MEB wird anfangs im Rahmen der Sanierung zur Auslagerung genutzt, Erhöhung der Kapazität deshalb erst nach Abschluss der Sanierung
- Erweiterung Ruppin-Grundschule (07G16) +0,5 Züge zu 2025/2026
- Reaktivierung Otzenstraße als neue Grundschule (07Gn01) +2,0 Züge in 2025/26

Prüfung:

- Fläming-Grundschule (07G15) Ersatzbau: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erforderlich; Maßnahme wurde durch den Bezirk optiert und wird durch SenStadtWohn umgesetzt

Empfehlungen SenBildJugFam / Prüfungen:

Reaktivierung Otzenstraße (07Gn01): Prüfung auf 3-Zügigkeit; Beschleunigung der Maßnahme

Tempelhof (3)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	+0,1 Züge	+0,1 Züge
2021/22	-3,3 Züge	-2,3 Züge (einschl.) Erw. G auf dem Tempelhofer Feld (07G21) +1,0 Züge
2024/25	-5,8 Züge	-2,8 Züge (einschl.) Erw. Lindenhof-G (07G07) +1,0 Züge Erw. Paul-Klee-G (07G22) +1,0 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark	

Planungen:

- Erweiterung Grundschule auf dem Tempelhofer Feld (07G21) +1,0 Züge temporär mittels Holz-Modulbau „Fliegende Klassenzimmer“ in 2018/19 und konventionell in 2024
- Erweiterung Lindenhof-G (07G07) +1,0 Züge in 2023/24, anteilige Finanzierung über städtebaulichen Vertrag

- Erweiterung Paul-Klee-G (07G22) +1,0 Züge in 2023/24; Anmeldung I-Planung 2018-22
- Paul-Simmel-Grundschule (07G19) Ersatzbau statt Sanierung geplant (3,0 Züge) in 2025/26, Maßnahme wurde durch den Bezirk optiert und wird durch SenStadtWohn umgesetzt; Prüfung, ob Maßnahme im Rahmen BSO II vorgezogen werden kann (ggf. als Nachrücker)
- Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule) (07K07) Aufbau einer Grundstufe +3,0 Züge zur Entwicklung einer GemS in 2026/27; Anmeldung I-Planung 2018-22 und als eine Maßnahme zusammenführen; Ziel GemS 3/5/2 mit Sek II (Verbund 07K13); Möglichkeit eines Partizipationsverfahren

Trotz geplanter Maßnahmen besteht ein Defizit (Bedarfsspitze rund -3,0 Züge in 2025/26).

Empfehlungen SenBildJugFam / Prüfungen:

- Paul-Simmel-Grundschule (07G19) - Altes Bestandsgebäude temporär nachnutzen nach Fertigstellung Neubau
- Beschleunigung der Umsetzung der Maßnahmen

Mariendorf (4)

	Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen	
	ohne Kapazitätsveränderung	mit Kapazitätsveränderung
2017/18	-1,3 Züge	-1,3 Züge
2021/22	-3,0 Züge	-3,0 Züge
2024/25	-5,1 Züge	-4,6 Züge (einschl.) Erweiterung Carl-Sonnenschein-G (07G31) +0,5 Züge
langfristig	Bedarf steigt	

Planungen:

- Erweiterung Carl-Sonnenschein-Grundschule (07G31) +0,5 Züge in 2023/24 (Städtebaulicher Vertrag Wohnungsbauvorhabens „Britzer Straße 10-20“)
- Mascha-Kaléko-Grundschule (07G25) (ehem. Ludwig-Heck-G) - Erweiterung um 2 auf 4,5 Züge durch ehem. Standort H.-Köhl-S. in 2025/26

Trotz geplanter Maßnahmen besteht mittel- und langfristig ein erhebliches Defizit (Bedarfsspitze rund -4,5 Zügen in 2024/25).

Empfehlungen SenBildJugFam / Prüfungen:

- Mascha-Kaléko-Grundschule (07G25): Prüfung Maßnahme vorziehen
- Erweiterung Schätzelberg-Grundschule (07G23) im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben Eisenacher Straße/Dreifaltigkeitsfriedhof (ggf. anteilige Finanzierung über städtebaulichen Vertrag)
- Erweiterung Carl-Sonnenschein-Grundschule (07G31), da aufgrund Denkmalschutz keine Erhöhung der Erweiterungsmaßnahme um 1,0 Züge möglich ist, Prüfung Erweiterung um 1,0 Züge durch Realisierung von Klassenräumen auf neuer Sporthalle

Marienfelde (5)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	0,6 Züge	
2021/22	+/-0 Züge	
2024/25	-0,1 Züge	
langfristig	Bedarf bleibt gleich	

Hinweis Bezirk: Beobachtung der Wanderungsbewegungen Marienfelder G (derzeit Strukturquote unter 50 %), ggf. nachsteuern, wenn sich die Nachfrage regional ändert

Planungen:

- Marienfelder Schule (Grundschule) (07G34): Erweiterung Standort Erbindorfer Weg auf 4 Züge (Finanzierung über SIWANA); Sanierung Haus 2 nicht wirtschaftlich, deshalb Abriss (-2,5 Züge); erst Neubau 07Gn03 an der Marienfelder Allee vor Abriss Haus 2
- Neubau Grundschule; Marienfelder Allee 240 / Baußernweg (07Gn03) +2,0 Züge in 2025/26

Prüfung:

- Marienfelder Schule (Grundschule) (07G34); GemS möglich mit 07Kn01 (Tirschenreuther Ring 69)

Zu der SPR Marienfelde (5) fand am 04.09.2018 ein zusätzlicher Termin zur Bedarfsabstimmung zwischen Bezirk und SenBildJugFam statt (ebenfalls Thema: ISS Tirschenreuther Ring 69).

Lichtenrade (6)

Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen		
	ohne Kapazitätsveränderung	keine Kapazitätsveränderung bis 2024/25 geplant
2017/18	-1,4 Züge	
2021/22	-1,1 Züge	
2024/25	-1,4 Züge	
langfristig	Bedarf steigt leicht	

Lt. Bezirk ist ein altersstruktureller Wandel in der SPR Lichtenrade (6) zu erwarten. SenBildJugFam empfiehlt diesen zu untersuchen und zu quantifizieren.

In der SPR besteht nach Neusetzung der Kapazitäten ein Defizit von rund 1,5 Zügen.

Prüfungen:

- Erweiterung Käthe-Kollwitz-Grundschule (07G29) +0,5 Züge; Anmeldung I-Planung 2018-22; Bedarfsprogramm zur Prüfung eingereicht
- Erweiterung Annedore-Leber-Grundschule (07G30) +0,5 Züge; Anmeldung I-Planung 2018-22
- Grundschule am Dielingsgrund (07G36) – Ersatzbau; Anmeldung I-Planung 2018-22

Übergreifende Empfehlung:

Zur Beschleunigung der einzelnen Maßnahmen empfiehlt SenBildJugFam, dass der Bezirk sich entsprechende Leistungen einkauft, sofern die vorhandenen personellen Kapazitäten nicht ausreichen.

3 Allgemein bildende, weiterführende Schulen

3.1. Angebots- und Nachfrageentwicklung auf Bezirksebene

	Angebot (einschl. geplanter Kapazitätsveränderung)	Nachfrage (Bestandsbevölkerung + Bedarf aus Wohnungsbau)	Saldo
ISS			
2017/18	56,0 Züge	59,4 Züge	-3,4 Züge
2021/22	55,5 Züge	64,6 Züge	-9,1 Züge
2024/25	58,0 Züge	67,6 Züge	-9,6 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark		

Gymnasium			
2017/18	35,0 Züge	35,0 Züge	+/-0 Züge
2021/22	35,0 Züge	38,1 Züge	-3,1 Züge
2024/25	35,0 Züge	39,9 Züge	-4,9 Züge
langfristig	Bedarf steigt stark		

Strukturquote 2017/18: rd. 93%

Anteilsquote 2017/18: rd. 59% ISS / rd. 41% Gymnasium

3.2. Planungen / Handlungsbedarf / Empfehlungen

Neusetzungen IST-Kapazitäten nach Prüfung Raumbücher

Schule	Alt	Neu	Begründung
Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule) (07K07)	5,0	4,0	4,2; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk
Schule am Berlinickeplatz (Integrierte Sekundarschule) (07K13)	4,5	3,5	3,5; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk
Robert-Blum-Gymnasium (07Y01)	4,5	4,0	Genehmigter Ganztagsbetrieb, Raum-Zug-Faktor 11,0
Rheingau-Gymnasium (07Y03)	4,0	3,5	3,7; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk
Ulrich-von-Hutten-Gymnasium (07Y08)	5,0	4,5	4,7; Überprüfung Raumdaten durch Bezirk

3.2.1. Bis 2021/22

Planungen:

- Erweiterung Theodor-Haubach-Schule (07K04) +1,5 Züge mittels MEB in 2020/21

- Gustav-Heinemann-Schule (07K03) Bezirk plant Aufgabe bisherigen Standort und Ersatzneubau (6-Züge) damit Reduzierung um – 2,0 Züge in 2021/22

Empfehlung SenBildJugFam:

Derzeitiger Standort Gustav-Heinemann-Schule (07K03) – Waldsassener Str. – nach deren Auszug Nutzung durch eine neue ISS.

3.2.2. Ausblick nach 2022

Planungen:

- Erweiterung Georg-von-Giesche-Schule (07K06) +1,5 Züge in 2023/24
- Erweiterung Friedenauer Gemeinschaftsschule (07K12) +1,0 Züge mittels MEB in 2024/25; MEB wird anfangs im Rahmen der Sanierung zur Auslagerung genutzt, Erhöhung der Kapazität deshalb erst nach Abschluss der Sanierung
- Schule am Berlinickeplatz (07K13) +2,5 Züge in 2026/27; Angebot Partizipationsverfahren durch SenBildJugFam
- Erweiterung Johanna-Eck-Schule (Integrierte Sekundarschule) +1,0 Züge in 2026/27 und Entwicklung zur Gemeinschaftsschule 3/5/2 (siehe SPR (03))
- Neubau ISS; Tischenreuther Ring 69 (07Kn01) +4,0 Züge nach 2026, Entw. mit 07G34 am Standort zur GemS (siehe separater Termin zur Region Marienfelde (5))
- Neubau ISS; Eisenacher Straße 53 (07Kn02) +6,0 Züge nach 2026; Grundstücksfrage noch zu klären, Entscheidung zur Inanspruchnahme von Kleingartenanlagen steht aus

Prüfungen:

- Robert-Blum-Gymnasium (07Y01) - Erweiterung +1,0 Züge
- Luise-Henriette-Gymnasium (07Y05) - derzeitige Nutzung der ehem. Köhl (Kurfürstenstr.), Freizug 2022/23 geplant; Prüfung Erweiterung auf 5 Züge
- Eckener Gymnasium (07Y07) - Prüfung Erweiterung +0,5 Züge
- Georg-Büchner-Gymnasium (07Y09) - Prüfung Erweiterung im Rahmen der Sanierung
- Solling-Schule (07K06) Prüfung Wirtschaftlichkeit Abriss und Ersatzneubau oder Sanierung (vgl. Fertigstellung 2026) und Erweiterung auf 6 Züge

Der Bedarf an weiterführenden Schulen (Schwerpunkt ISS) wird berlinweit steigen. Langfristige Bedarfe sind differenziert nach Schularten infolge der Vielzahl an Einflussfaktoren (Wahlverhalten, Erreichbarkeit, Geschwisterkinder, persönliche Interessenlagen, Wohnungsbau) schwierig und nur innerhalb von Bandbreiten valide prognostizierbar. Daher ist die Realentwicklung des Wanderungsverhaltens (Strukturquote) und des Wahlverhaltens (Anteilsquote ISS / Gymnasium) im Vergleich aller Bezirke kontinuierlich im Rahmen des jährlichen Monitoring-Verfahrens zu beobachten, um daraus ggf. Neubau- und Erweiterungsentscheidungen sowie Flächenvorsorge abzuleiten.

Infolge dessen sind für den Zeitraum ab 2022 Trendaussagen, nicht immer aber verbindliche Festlegungen möglich.

Für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind mittel- und langfristig erhebliche Defizite sowohl im Bereich der Integrierten Sekundarschulen (bis zu 18 Zügen Defizit) als auch im Bereich der Gymnasien (bis zu 12 Zügen Defizit) prognostiziert.

Es sind daher zwingend weitere Flächen zu identifizieren und zu sichern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Weitere Prüfungen:

- Zum Thema Sek II erstellt der Bezirk derzeit ein Konzept zu den Verbund- und Kooperationsmöglichkeiten sowie hinsichtlich zusätzlicher Bedarfe.

3.3. Angebots- und Nachfrageentwicklung in der Sekundarstufe II

Um die zukünftige Entwicklung und darüber hinaus benötigte Bedarfe der Sekundarstufe II zu analysieren und zu dokumentieren, wurden erstmalig die Kapazitäten der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen in die Monitoringtabellen aufgenommen. Bis zum Monitoringverfahren 2019 wird SenBildJugFam die Bezirke schriftlich auffordern, ein Konzept zur Entwicklung der Sekundarstufe II im Bezirk zu erstellen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sicherzustellen und daraus qualifizierte Standortentscheidungen abzuleiten.

4 Sonderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)

Um die zukünftige Entwicklung der GE-Standorte und darüber hinaus benötigte Bedarfe zu analysieren und zu dokumentieren, wird erstmalig strukturiert die Thematik mit dem Monitoring 2018 aufgegriffen.

Planungsannahme aufgrund von Erfahrungswerten: 1 Klasse hat 6 bis 10 Plätze, im Durchschnitt 8 Plätze, d.h. 1 Züge Eingangsstufe bis Abschlussstufe ca. 80 Plätze/Züge als Planungsgröße

Bestand:

- Steinwald-Schule (07S03)
- Marianne-Cohn-Schule (07S04)

Empfehlung:

Angebot SenBildJugFam die Steinwald-Schule (07S03) mittels MEB GE zu erweitern; Prüfung Bezirk auf welchem Grundstück